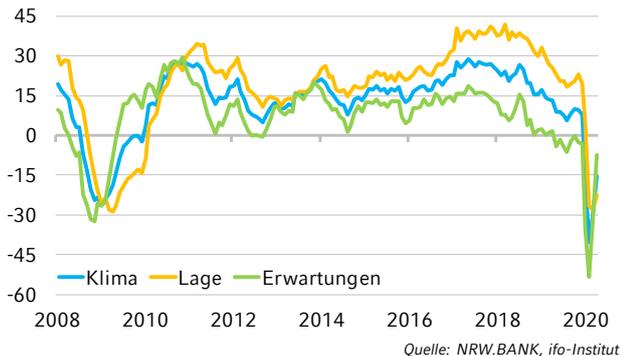


NRW-Wirtschaft erholt sich weiter

Das Geschäftsklima in der nordrhein-westfälischen Wirtschaft hat sich im Juni den zweiten Monat in Folge deutlich verbessert. Vor allem die Geschäftserwartungen machten einen merklichen Sprung nach oben, aber auch die Einschätzung der aktuellen Lage verbesserte sich. Neben der Rücknahme vieler Corona-Beschränkungen dürften auch zusätzliche staatliche Stützungsmaßnahmen der Wirtschaft neuen Schub geben.

NRW.BANK.ifo-Geschäftsklima

Saldenwerte, saisonbereinigt



Das **NRW.BANK.ifo-Geschäftsklima** ist im Juni so stark gestiegen wie nie zuvor. Der Indikator verbesserte sich um 14,2 Saldenpunkte und erreichte mit -15,2 Punkten in etwa das Niveau aus dem März dieses Jahres. Der Anstieg geht auf beide Teilkomponenten zurück. Erstmals seit sechs Monaten wurde somit auch die aktuelle Geschäftslage besser beurteilt. Aktuell ist die Stimmung in der NRW-Wirtschaft sogar leicht besser als zur Finanzkrise im Jahr 2009.

Der im Mai eingeleitete **Erholungskurs** der NRW-Wirtschaft hat sich im Juni gefestigt. Die Lockerung der Corona-Beschränkungen und die in Aussicht stehenden zusätzlichen staatlichen Hilfen scheinen der Wirtschaft neuen Schub zu geben. Der konjunkturelle Tiefpunkt ist definitiv überwunden. Nichtsdestotrotz ist der weitere Verlauf der Corona-Pandemie entscheidend für Umfang und Tempo der Erholung. Eine zweite Welle ist und bleibt das größte Risiko.

In sämtlichen Branchen in NRW verbesserte sich die Stimmung. Am stärksten fiel der Anstieg im **Verarbeitenden Gewerbe** aus. Vor dem Hintergrund des beispiellosen Einbruchs im April blicken die Industrieunternehmen erstmals seit Ende 2018 nun wieder mehrheitlich optimistisch in die Zukunft. Während sie in den Vormonaten noch eine rasante Drosselung der Produktion erwartet hatten, rechnen die Firmen neuerdings mit steigenden Fertigungszahlen.

Auch ihre Exporterwartungen verbesserten sich deutlich, wobei die Industrie unterm Strich unverändert von einem leichten Rückgang der Ausfuhren ausgeht. Besonders positiv hat sich das Klima im Maschinenbau, bei den Metallerzeugern und in der Ernährungsindustrie entwickelt. Angesichts der entschärften Auftragslage ist hier die Zuversicht gestiegen, wieder den Anschluss an das Normalgeschäft zu finden.

Im **Dienstleistungssektor** verbesserte sich die Stimmung dank der gestiegenen Erwartungen merklich. Doch auch was die aktuelle Geschäftslage angeht, zeigten sich die Dienstleister weniger angespannt als zuletzt. Die Erholung fiel in der Logistik sowie im Gastgewerbe besonders stark aus. Beide Branchen profitieren direkt von den beschlossenen Lockerungen und haben, auch wenn das Geschäft aktuell noch etwas schleppend läuft, ihre Umsatzerwartungen deutlich hochgeschraubt.

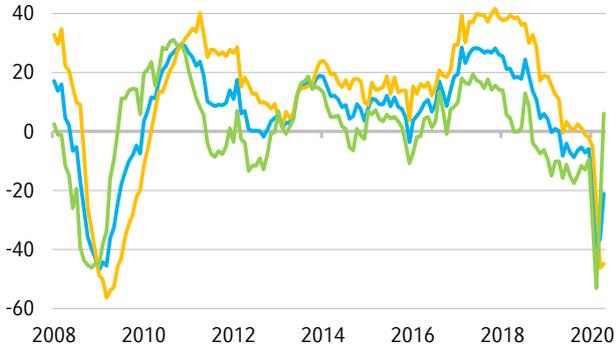
Gleiches gilt für den **Handel**, wo es in NRW mittlerweile kaum noch Beschränkungen gibt. Im Einzelhandel stieg das Geschäftsklima sogar über das Vorkrisenniveau. Die Händler profitieren gegenwärtig von nachgeholten Käufen, die im Lockdown aufgeschoben werden mussten und rechnen – auch wegen der gesenkten Mehrwertsteuer – mit deutlich steigenden Umsätzen in der Zukunft.

Weniger stark fiel die Klimaverbesserung im **Bauhauptgewerbe** aus. Die Bauunternehmen bewerteten im Juni ihre aktuelle Geschäftslage weniger positiv als noch im Vormonat, waren aber zumindest nicht mehr ganz so pessimistisch, was ihre Zukunftsperspektiven angeht. Vor allem der Wohnungsbau in NRW erwartet eine steigende Bautätigkeit.

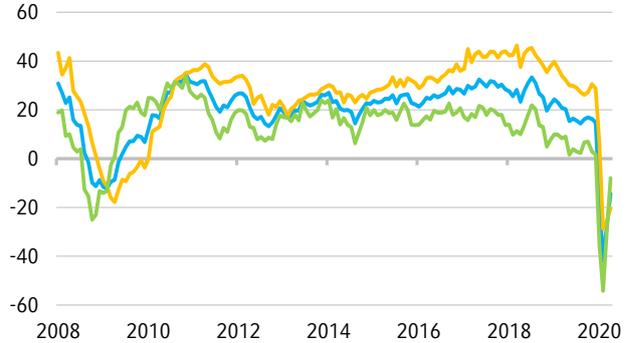
Geschäftsklima nach Wirtschaftsbereich

Saldenwerte, saisonbereinigt

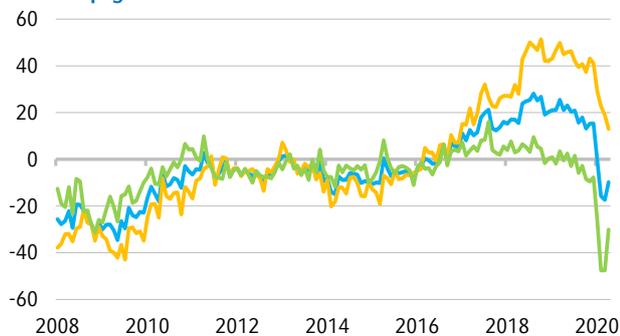
Verarbeitendes Gewerbe



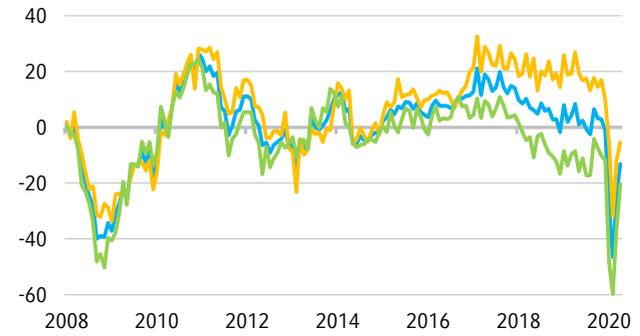
Dienstleistungsbereiche



Bauhauptgewerbe



Handel



— Geschäftsklima — Geschäftslage — Geschäftserwartungen

Quelle: NRW.BANK, ifo-Institut

NRW.BANK.ifo-Geschäftsklima

Saldenwerte, saisonbereinigt

Branche	Indikator	06/19	07/19	08/19	09/19	10/19	11/19	12/19	01/20	02/20	03/20	04/20	05/20	06/20
Gesamtwirtschaft	Klima	13,4	9,0	9,1	7,5	5,7	8,3	9,9	9,7	7,8	-16,5	-40,6	-29,5	-15,2
	Lage	25,7	23,0	20,4	20,4	18,5	19,6	20,4	22,9	19,3	4,6	-26,6	-28,0	-22,8
	Erwartungen	1,7	-4,1	-1,7	-4,5	-6,3	-2,4	-0,2	-2,7	-3,1	-35,3	-53,4	-30,9	-7,4
Verarbeitendes Gewerbe	Klima	0,1	-8,3	-4,1	-7,2	-8,7	-6,5	-5,4	-7,1	-5,9	-18,4	-39,3	-36,5	-21,2
Dienstleistungsbereiche	Klima	20,3	15,4	16,5	15,5	14,4	16,2	16,9	16,3	14,8	-15,5	-42,0	-27,7	-14,3
Bauhauptgewerbe	Klima	21,1	23,1	20,3	20,9	15,6	17,9	13,2	15,2	15,3	-0,3	-15,7	-17,4	-9,8
Handel	Klima	8,4	1,0	2,4	-0,7	-2,5	6,5	3,2	2,9	-1,1	-28,4	-46,5	-24,6	-13,1

Quelle: NRW.BANK, ifo-Institut

Disclaimer

Diese Publikation wurde von der NRW.BANK erstellt und enthält Informationen, für die die NRW.BANK trotz sorgfältiger Arbeit keine Haftung, Garantie oder Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Eignung für einen bestimmten Zweck übernimmt. Die Informationen aus der Schnellmeldung und der Detailauswertung zum NRW.BANK.ifo-Geschäftsklima werden nicht in Zusammenhang mit der Erbringung einer Wertpapierdienstleistung genutzt. Die Inhalte dieser Publikation sind nicht als Angebot oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder irgendeiner anderen Handlung zu verstehen und sind nicht Grundlage oder Bestandteil eines Vertrages. Die NRW.BANK, ihre Organe, Angestellten oder Mitarbeiter übernehmen keine Haftung für Schäden, die aus der Verwendung dieser Publikation entstehen. Alle Schätzungen und Prognosen können sich jederzeit ohne Ankündigung ändern. Die NRW.BANK ist nicht verpflichtet, diese Publikation zu aktualisieren, abzuändern oder zu ergänzen oder deren Empfänger auf andere Weise zu informieren, wenn sich ein in dieser Publikation genannter Umstand, eine Schätzung oder Prognose ändert oder unzutreffend wird. Diese Publikation unterliegt dem Urheberrecht der NRW.BANK. Sie darf ohne schriftliche vorherige Genehmigung weder vollständig noch in Teilen nachgedruckt, kopiert oder verändert werden oder an unberechtigte Empfänger verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Publikation stimmt der Empfänger der Verbindlichkeit der vorstehenden Bestimmungen zu.